

Gmesblättli



Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at Ausgabe 2/2021, Nr. 125



Feierliche Eröffnung und Segnung des nachhaltigen Projektes
„Kindergarten, Volksschule und Musikprobelokal“



Liabe Tschagguser, liabe Gäscht!

Ein viele Jahre langer Prozess konnte am 12. September 2021 mit der Eröffnung bzw. Einweihung der neu sanierten und umgebauten Volksschule (VS) und des Kindergartens (KIGA) abgeschlossen werden.

Eine kurze Chronologie

2005 Planungsstart des Gesamtprojektes „Gagla & Tö“ mit einer Projektgruppe aus Volksschulpädagog*innen, Kindergarten, Politik und Planern mit dem Ziel in verschiedenen Bauetappen die Sanierung der VS und des KIGA umzusetzen!

- Bauetappe 1 – Sanierung Turnsaal
- Bauetappe 2 – Zugang Kindergarten und Turnsaal
- Bauetappe 3 – Kindergarten und Harmoniemusik, Umbau/Gestaltung der Räumlichkeiten
- Bauetappe 4 – Sanierung Volksschule, Um- und Neubau Kindergarten

In den Jahren 2005 bis 2008 wurden die ersten 2 Etappen umgesetzt und am 7. September 2008 eröffnet.

Ab 2008 befasste sich die „ursprüngliche“ Projektgruppe Sanierung/ Umbau KIGA - VS wiederum sehr intensiv mit dem Thema.

2011 konnte ein Baubescheid mit allen Förderzusagen von Bund und Land erreicht werden. Allerdings ließ

unsere Budgetsituation keine Umsetzung zu. 2014 gab es neuerlich eine Erstbesprechung zur Sanierung der Volksschule.

Anschließend wurden mit der Projektgruppe Besichtigungen verschiedenster Schulen durchgeführt (VS Weiler, VS Lauterach, MS Alberschwende, MS Doren, VS Bürs) – alles sehr interessante „Vorzeigeprojekte“ in Vorarlberg.

Daraufhin wurde 2015 ein „neues“ Gesamtkonzept mit Grobkosten durch Lang Vonier Architekten ausgearbeitet. Auch eine Variante mit einem Gesamtneubau der VS + KIGA wurde untersucht. Eine aus damaliger Sicht durchaus sinnvolle Zusammenlegung der VS Schruns mit der VS Tschagguns fand in unseren Überlegungen Platz – konnte aus verschiedensten Gründen aber nicht weiter verfolgt werden!

2017 startete die Projektgruppe NEU – Umbau, Sanierung VS – (mit den Mitgliedern Ludwig Fleisch, Gerhard Vonier, Rainer Schlatter, Beatrice Wendt, Gudrun Scheiber, Franz Wachter, Gerhard Maier, Christian Vonier, Herbert Bitschnau) um dann im Jahre 2018 von der Gemeindevertretung einen Beschluss zur Weiterbearbeitung der Gesamtsanierung der VS inklusive Neubau KIGA abzuholen.

Ebenfalls 2018 gab es erste Gesamtkosten mit Bauetappenplanung, Klärung und Freigabe von Förderungen durch das Land Vorarlberg mit intensiver Unterstützung und Begleitung speziell durch die Abteilung IIIa – namentlich Gernot Feuerstein.

2019 erfolgte die Beschlussfassung der Gemeindevertretung für den Planungsstart mit Baueingabeplanung im November 2019.

Am 27. Februar 2020 fasste die Gemeindevertretung Tschagguns in ihrer 52. Sitzung den einstimmigen Beschluss zur Sanierung und Umbau

der Volksschule und des Kindergartens!

- Kostenschätzung für den KIGA netto € 2.848.000
- Kostenschätzung für die VS brutto € 2.964.000
- Gesamtkosten € 5.812.000

Nachdem die Gemeindevertretung über viele Jahre die Gemeindeausgaben auf das notwendigste beschränkt hatte und nach intensiven sowie langwierigen Verhandlungen konnten wir für unser Projekt ca. 43 % Förderungszusage für das Gesamtprojekt (Strukturförderung, Bedarfsförderung, usw.) erreichen.

Mit dem Zeitpunkt der Beschlussfassung Ende Februar 2020 hatten wir unglaubliches Glück. Denn als wir nach der Gemeindevertretungssitzung den Baubeschluss an das Land Vorarlberg schickten und die Förderzusage dann auch erhielten, hatte die Corona-Pandemie schon begonnen.

Ich bin sehr dankbar, dass die Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbifink nach einem Telefongespräch die Förderzusage bestätigte und so das endgültige Ja zum Projekt erfolgte. Weiters war es von der Gemeindevertretung sehr weitsichtig, trotz aller Schwierigkeiten diese Investition in die Zukunft unserer Kinder zu genehmigen!

Im Jahre 2020 Frühjahr/Sommer war dann Baubeginn – Abbruch KIGA, Bauarbeiten in und an der VS sowie Sanierung der VS im Untergeschoss. 2021 erfolgte der Ausbau des KIGA, die Sanierung VS EG und OG sowie der Außenbereich.

Besonders erfreulich war der große Zusammenhalt und das Verständnis der von den Umbaumaßnahmen betroffenen Personen + Institutionen. Alle zogen an einem Strang – in eine Richtung – und nahmen die teilweise

unangenehmen Übergangslösungen sowie Störungen durch die umfangreichen Bautätigkeiten mit größtmöglicher Gelassenheit in Kauf.

Am Ende profitieren ALLE davon – die Volksschulräumlichkeiten wurden pädagogisch wertvoll saniert und ausgebaut, der Kindergarten neu aus- und umgebaut bzw. aufgestockt (dadurch ist es möglich, künftig eine vierte Kindergartengruppe einzurichten) - die Kinderspielgruppe „Quattapätsch“ kann die größeren, frei werdenden Räumlichkeiten unter dem Turnsaal neu nutzen und die Harmoniemusik Tschagguns erhält neue, größere und verbesserte Vereins- und Proberäumlichkeiten.

Der Neubau des Kindergartens ging auch einher mit der Schaffung der notwendigen Rahmenbedingungen (z.B. Schlafbereiche) für eine Ausweitung der Öffnungszeiten.

In einem ersten Schritt wurde für das neu begonnene Schuljahr eine Angleichung der Öffnungszeiten an den Schulbetrieb, inklusive Mittags- und Nachmittagsbetreuung am Dienstag und Donnerstag für Kindergartenkinder und Schüler gleichermaßen ermöglicht.

Damit haben Eltern eine bessere Planungssicherheit für die Betreuung ihrer Kinder im Alter von 3 bis 10 Jahren.

All diese Maßnahmen zeigen die starke Fokussierung der Gemeinde Tschagguns auf unsere Familien und unsere Vereine!

Natürlich bedeutet diese große Investition ein viele Jahre langes Sparen und Hintanstellen von anderen - ebenfalls wichtigen Investitionen.

Wir haben das gemeinsame Ziel erreicht - eine Infrastruktur für unsere Kinder zu schaffen, die die pädagogischen Herausforderungen der Zukunft größtmöglichst berücksichtigt!

Von dieser tollen neu geschaffenen Infrastruktur profitieren unsere Kinder,



unser engagiertes und qualifiziertes pädagogisches Personal sowie die Eltern gleichermaßen!

Für die Umsetzung des Projektes gilt mein besonderer Dank:

Dem Projektteam - den Gemeindevertretern Ludwig Fleisch, Franz Haag, VZBGM Gerhard Vonier, Stefan Salzgeber und Peter Bitschnau.

Unserer KIGA Leiterin Christine Joven.

Dem scheidenden VS-Direktor Rainer Schlatter.

Dem Land Vorarlberg - Schulqualitätsmanagerin Judith Sauerwein, KIGA Inspektorin Andrea Drexel, Bildungsdirektion Matthias Gächter, Finanzangelegenheiten Gernot Feuerstein, BH Bludenz Juffinger Peter, Hochbautechnik Martin Schatzmann, Brandverhüttungsstelle Wolfgang Stöcklmair

Projektleitung BM Franz Wachter – vor allem Franz, aber auch den Architekten und der Bauleitung ist es zu verdanken, dass der Kostenrahmen nicht überschritten wurde!

Lang Vonier Architekten – Christian Vonier + Thomas Hennerbichler + Sabine Tschofen

Bauleitung – Gerhard Maier + Thomas Ganahl

Statik Brugger + Partner – Ronald Brugger

Heizung-Sanitär-Lüftungs-Planung – Günter Silke

Elektroplanung – Walter Bischof

Bauphysik - Markus Götzelmann

Ein ganz spezieller Dank gilt allen ausführenden Firmen für die tolle geleistete Arbeit! Dies war im speziellen durch die Corona Pandemie nicht immer einfach – gab es doch vielfach große Lieferschwierigkeiten bei den Baustoffen.

Ein großes Dankeschön

- an die Architekten für die befruchtenden Diskussionen und die gute Zusammenarbeit.

- dem Bauhof der Gemeinde Tschagguns für die großartige Unterstützung vor allem in der letzten Bauphase!

- den Kindern der VS + des KIGA und den Quattapätsch sowie den Pädagoginnen + Pädagogen, sowie den Helferinnen während der oft zermürbenden Bauphase.

- an unser “Mädchen für Alles” – an unseren Schulwart Lieby.

- an die Harmoniemusik Tschagguns für ihr Verständnis – sie mussten während einer längeren Zeit auf ihr Probelokal verzichten.

- und an alle Nachbarn für das Verständnis für die Erschwernisse während der Bauphase!

**Euer Bürgermeister
Herbert Bitschnau**

Der Bürgermeister informiert



Helle und auf dem neuesten Stand der Technik ausgestattete Klassen sind gute Voraussetzungen für effektives Lernen.



Auch auf Farben, wie hier im Bewegungsraum der „Quattapätsch“, wurde bei der Planung großen Wert gelegt.



Das neue Probelokal für die Harmoniemusik.



Auch der Kinderbetreuungsraum ist mit viel Tageslicht ausgestattet.



Räumlicher Entwicklungsplan (REP)

Seit Ende 2019 läuft in unserer Gemeinde der Erarbeitungsprozess eines Räumlichen Entwicklungsplans (REP). Damit soll für das gesamte Gemeindegebiet ein Handlungsrahmen geschaffen werden um auf aktuelle Rahmenbedingungen und zukünftige Herausforderungen vorbereitet zu sein.

Mit dem REP wird für die Gemeinde ein strategisches Instrument für eine ganzheitliche und langfristige Betrachtung der Raumplanung erstellt. Durch die Diskussion und den Austausch können die Bevölkerung, die Gemeindevertretung und die Ausschussmitglieder die Entwicklungsziele mitgestalten. Denn je breiter die Raumentwicklungsziele mitgetragen werden, desto leichter fällt dann später eine Argumentation zu Wünschen, die mit dem REP nicht zu vereinbaren sind. Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses fand die erste Raumwerkstatt zum REP Tschagguns am Dienstag, dem 15. Juni im Turnsaal der Volksschule statt. Dabei wurde Erarbeitetes präsentiert und über Zukünftiges diskutiert. Unsere fachlichen Begleiter – das Büro stadtland – vertreten durch Herbert Bork und Luzian Burgstaller, führten durch die verschiedenen Themenbereiche. Anhand von „Schaufeln“ wurde u.a. der aktuelle Stand zu den Themen

- **Siedlungsraum** - Verdichtung, Siedlungsgrenzen, Orts- und Landschaftsbild, Freiflächen usw.

- **Wirtschaftsraum** – Betriebs- und Gewerbegebiete, Handel und Dienstleistungen, Tourismuswirtschaft usw.

- **Freiraum** – Land und Forstwirtschaft, Freizeit und Erholung, Standorte für Energiegewinnung, Schutz vor Naturgefahren usw.

- **Sozialraum** – Gemeinbedarfseinrichtungen wie Schulen, Nahversorgung



Interessierte konnten sich im Turnsaal zum aktuellen Stand erkundigen ...



... und hatten auch die Gelegenheit Anregungen einzubringen und Fragen zu stellen.

- **Technische Infrastruktur** – Energieleitungen, Abwasser, Wasserversorgung usw.

- **Verkehr und Mobilität** – Öffentlicher Personennahverkehr, Verkehrswegenetz, Verkehrsabwicklung usw.

präsentiert und diskutiert. Insgesamt war dieser Nachmittag bzw. frühe Abend sehr informativ und die Teilnehmer der Raumwerkstatt äußerten

ihre Vorschläge, Ansichten und Ideen im Rahmen der Diskussion in kleineren Runden. Alle Anregungen werden nun vom Büro stadtland eingearbeitet und in einem nächsten Schritt im Bau- und Raumplanungsausschuss bzw. in der Gemeindevertretung diskutiert und weiterbearbeitet.

Vielen Dank an alle, die an der Raumwerkstatt teilgenommen haben und ihre Anliegen und Vorschläge einbrachten!

Promotion

Die gebürtige Tschaggunserin Nadine Präg ist im Juli 2021 an der Universität Innsbruck „sub auspiciis praesidentis rei publicae“ promoviert worden und hat damit die höchste akademische Auszeichnung der Republik erhalten. Gemeinsam mit der Doktorwürde wurde ein Ehrenring des Bundespräsidenten überreicht.

Nadine begann 2006 das Bachelorstudium Biologie an der Universität Innsbruck, dem sie ein Masterstudium in Mikrobiologie und ein Doktoratsstudium in Biologie anschloss. In ihrer Dissertation untersuchte sie, wie sich Klima und Landnutzung auf die Diversität von Mikroorganismen in Böden auswirken und legte einen Fokus auf den Methankreislauf. Für die Promotion unter den Auspizien des Bundespräsidenten gelten strenge Voraussetzungen: ein Vorzug in allen Oberstufenklassen, eine Reifeprüfung mit Auszeichnung, ein Studienabschluss, in dem alle Teile der Bachelor- und Masterprüfungen sowie das Rigorosum mit „Sehr gut“ benotet werden, sowie Bestbeurteilungen der Master- und Doktorarbeit. Mittlerweile ist Nadine fixes Forschungsmitglied am Institut für Mikrobiologie an der Universität Innsbruck. Privat ist sie viel in der Natur unterwegs und verbringt ihre Zeit gerne mit Geige spielen.



Montafoner Resonanzen 2021

Auch heuer wieder brachten die Montafoner Resonanzen hochklassige musikalische Darbietungen, mit verschiedenen Schwerpunkten an ungewöhnlichen Schauplätzen im Montafon. Vom 5. August bis zum 17. September waren Künstler von Rang und Namen aus den verschiedensten Musikrichtungen zu Gast im Montafon.

In Tschagguns waren dies das Konzert mit dem Symphonischen Bläser-Ensemble (Pfarrkirche), Jazz auf der Schutzhütte (Tilisunahütte) musste witterungsbedingt leider abgesagt werden, Jazz am Stausee (Latschau) mit der Imperial Jazzband wurde witterungsbedingt kurz unterbrochen, eine Orgelführung (Pfarrkirche) und abschließend ein Konzert mit Vincent Thévenaz (Pfarrkirche – Bergöntzle Orgel), das das zahlreich erschienene Publikum begeisterte. Für Tschagguns würde ich mir für die



Zukunft wünschen, dass noch mehr Besucher diese tollen Veranstaltungen genießen!

Ein Dank an Montafon Tourismus

für die Durchführung der Veranstaltungsreihe. Dank unserem Kurator Markus Felbermayer für sein großes Engagement.

Verabschiedung von Volksschuldirektor Rainer Schlatter

Am Dienstag, dem 29. Juni organisierten die Pädagoginnen zusammen mit den Eltern und Kindern der Volksschule Tschagguns am Vormittag eine würdige „Verabschiedungs- und Erlebniswanderung“ für ihren Volksschuldirektor.

Beginnend von Latschau aus erwanderte Rainer verschiedene Stationen um schlussendlich auf dem Fußballplatz der Volksschule das „Finale“ zu erleben. Toll, was seine ehemaligen Pädagoginnen alles organisiert hatten. Von der Gesangseinlage bis zur Aufführung von Tanz und Schauspiel durch die Kinder.

Fünfzehn Jahre in Latschau und zehn Jahre in Tschagguns war Rainer Schlatter als Lehrer und Leiter für die Kinder von Tschagguns verantwortlich. Er hat in dieser Zeit Großartiges geleistet und war für unsere Kinder immer mit viel Herzblut sieben Tage die Woche engagiert.

Als Bürgermeister durfte ich die pädagogische Arbeit von Rainer über 16 Jahre miterleben. Er hat in dieser Zeit die Kinder von Tschagguns unterrichtet, begleitet und sie für die weiterführenden Schulen bestens vorbereitet. Dazu gebührt ihm unser herzlichster Dank.

Lieber Rainer, ich wünsche dir für deine Pension, dass alles eintreten und sich erfüllen möge, was du geplant hast.

Zur Verabschiedung ein Gedicht von - und vorgetragen durch Karin Stemer:

Am Margat allig dr Erscht im Hus dem entgoht wörkli khe Mus.

Met dr Güßkannta er omma springt oft noh vo Stilli und Dunkel umringt.

Denn wörft er dr Computer ah der schafft Tag und Nacht der Mah!

Alls wörd erledigt jätzt und glei es ischt am wörkli ger nüt einerlei!

Seis a Mappa vo dr Dilli, an Antrag, an Kaffee
dr Rainer hot allig Ziet und loht di nia allee.

Oh Gagla könn allig zunam kho sofort loht er alls liega und stoh.

Ah Eselsgeduld hot´r wörkli der Ma miar hoffan, dass dr Pension des vergälta kha!

Am Nommittag Brüatat er öber da Pläh
öb Stundaverteilig oder Husi, des isch ken Schmäh!

Oh kenn Sonntig kennt üser Boss bewegig gihts nu am Frietig und des vrdoss.

Met dr Conny oder am Fuaßballplatz do wäs man net,
wer isch dr größr Schatz!

Aber Höhenluft haltat ganz guat jung wil vom Walsertal er gschafft hot da Sprung.

Itz Muntafu isch er denn wörkli kho abr allig noch doba, na net am Moh!

Zersch Gargella, St. Gallakilka und denn Latschau
do staunscht wörkli nu noch – und muasch säga wow!

Überall hot er sini Spura hinterloh und nirgends hot man gera goh loh!

Am Schluss denn z´Tschaggu als Lehrer und Leiter
dia Tag met am Rainer sin immer heiter.

Allig guat ofgleht, an Rot und an Schmäh
und jätzt leider i Pensio, do sägan miar „WHÄ“!

Üs tuat dr Verluscht unendli leid, abr bi diar sargt´r sichr für Heiterkeit.



Rainer Schlatter in bester Laune



Viele Kinder und deren Eltern sind zum Fest gekommen.

Meh als verdiant hoscht dr da Ruhestand
und miar wissen, steckscht da Kopf net in Sand!

E-Bike, Büachr und Ziet isch jo jätzt do
und mengmol a Bsüachli, des wär für üs villicht an Loh?

Miar hoffan, dass öbrgoht of üs din Fließ
drom gihts jetzt als Beifall dia Liegigtüahl als Pries!

Ah jo zom Schluss bleibt üs noch zom säga,
es ischt wörkli woher und a biz vrväga:

Soo an Rainer gihts nu enn und i bin froh, dass ich di kenn!

Firmung 2021

Am 19. Juni 2021 erhielten 29 Jugendliche aus Tschagguns und Gantschier (es waren zwei Jahrgänge) die Firmung.

Die Vorbereitungen dafür waren schon

länger abgeschlossen. Es wurde in den Vorbereitungsstunden versucht, den Kindern in Katechesen die Kirche, die Religion sowie den Heiligen Geist näherzubringen. Die Firmspender waren Bischof em. Dr. Elmar Fischer

und Kaplan DDr. Dariusz Radziechowski. Durch die musikalische Unterstützung der Harmoniemusik Tschagguns wurde die Messe zu einer besonders festlichen Feier. Danke an alle, die an der Firmung aktiv mitgearbeitet haben.



Defibrillator Tschagguns

Dank dem aufmerksamen Auge von Gemeindevertreterin Gudrun Scheiber wurde die Fixierung des Defibrillators in Tschagguns optimiert. Bisher war dieser in den Raiffeisen Bank-Räumlichkeiten „nur“ den Karteninhabern zugänglich.

Gudrun hat mit der zuständigen Rettungsstelle veranlasst, dass die Schiebetür der Raiffeisen Bank auch per Handgriff geöffnet werden kann. Zudem wurde in diesem Zuge festgestellt, dass die Standorte der Defibrillatoren im ganzen Land aufgenommen und überprüft werden. Eine kleine Aktion mit großer Wirkung im Ernstfall. Vielen Dank fürs Augen und Ohren offen halten und Mitdenken - im Sinne aller Bürger*innen.



Kinderspielhaus – Quattapätsch

Rechtzeitig zum Beginn des neuen Betreuungsjahres hat die Kinder-spielgruppe Quattapätsch ein neues Kinderspielhaus erhalten.

Als die Leiterin Helen Wachter an die Gemeinde herantrat und nach einer Unterbringungsmöglichkeit für „Outdoorspielsachen“ anfragte, glaubten

wir zuerst, man könne das alte Kindergartenhäuschen eventuell noch so sanieren, dass es noch einige Jahre in Verwendung sein könnte. Beim genaueren Hinsehen war dies allerdings nicht mehr möglich. Da erinnerte sich unser Vizebürgermeister Gerhard Vonier an eine Aktion der Landesinnung Holzbau. Dabei werden von künftigen

Fachkräften in Projektwochen mit traditionellem Zimmererhandwerk mehrere Holzbauten errichtet. Darunter heuer zwei Gartenhäuschen und ein Kinderspielhaus. Dieses eine Kinderspielhaus konnten wir sehr preisgünstig erwerben und steht inzwischen auf dem Spielplatz der Quattapätsch hinter dem Kindergarten.



Krampusverein Tschagguns

Am 10. Juli feierte der Tschagguner Krampusverein mit einer Ausstellung und einem Festakt im Turnsaal der Volksschule Tschagguns sein 10-jähriges Bestehen.

Eigentlich sollte dieses Fest schon früher stattfinden – aber Corona hatte einen Strich durch die Rechnung gemacht. Der Krampusverein unter Obmann Herbert Novak hat sich der Brauchtumpflege von Krampusläufen verschrieben. Der Verein zählt mittlerweile 35 Mitwirkende, wobei acht Kinder im Alter zwischen sieben und 16 Jahren die Jugendgruppe bilden. Bei der sehenswerten Ausstellung im Turnsaal konnte man diverse Masken und Kostüme von fünf Vereinen aus Vorarlberg bewundern. Die



meisten Masken wurden von Herbert Novak selbst angefertigt, da er auch

Schnitzer mit Leib und Seele ist. Herzliche Gratulation zum Jubelfest!

Montafon Mountainbike Marathon M³

Über 700 MountainbikerInnen zeigten bei der 12. Auflage des M³ sportliche Höchstleistungen. Kräfte raubende Anstiege und schwierige Abfahrten forderten sowohl Hobby-Biker als auch Profis bei perfekten Bike-Bedingungen auf den verschiedenen Strecken heraus.

Dieses sportliche Großereignis ist

nur möglich durch die vielen, vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer! Großartig wie alle Ehrenamtlichen mit Herzblut mitarbeiten und mitfeiern.

Vielen Dank für ihr Verständnis an die betroffenen Grundeigentümer sowie an die Betroffenen der Straßensperren und Verkehrsbehinderungen.



© Sportograf – Montafon Tourismus

Munhafuner Gartahock

Eine Veranstaltungsreihe von Montafon Tourismus und den Montafoner Museen. Dabei wurde zu gemütlichen Gesprächsrunden im Grünen eingeladen. Geschichtsträchtige Themen kombiniert mit interessanten Persönlichkeiten sorgten dabei für anregende Diskussionen. Interessante Themen wurden gemeinsam mit Referenten und Protagonisten in gemütlicher Atmosphäre diskutiert.

Am 20. Juli fand in unserem Gemeindepark (neben der Alta Gme) ein Gartahock

mit Ing. Thomas Blank (Vorstand Abteilung Wasserwirtschaft beim Land Vorarlberg) statt. An diesem Abend wurde das Thema „Trinkwasser, eine Ressource der Zukunft“ durchleuchtet. Trinkwasser ist weltweit ein knappes Gut, die globale Wasserkrise ist ein Thema des Jahrhunderts. Wir leben in unserem schönen Ländle in einer der wasserreichsten Regionen der Erde. Gerade deshalb ist der Schutz der Wasserressourcen und der sorgsame, richtige Umgang mit diesem Reichtum ein aktuelles Thema. Bei diesem äußerst



© Stefan Kothner Photography – Montafon Tourismus

interessanten Vortrag – Dialog wurde die Wichtigkeit der Ressource Wasser von allen Seiten sehr gut betrachtet und durchleuchtet. Diese Veranstaltung hätte sich viel mehr Interesse verdient gehabt!

Ihre Versicherungsberater in Ihrer Nähe:



montaVon
Generalagentur der VLV

bernhard.ammann@montavon.eu
+43 699/14121390
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

markus.barthold@montavon.eu
+43 699/14121464
Gantschierstraße 39
6780 Schruns

walter.summer@montavon.eu
+43 699/14121495
Gantschierstraße 39
6780 Schruns



Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Tschagguns

Diese fand am Samstag, dem 26. 6. 2021 im Feuerwehrhaus Tschagguns statt. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Maßnahmenverordnung konnte diese erst jetzt durchgeführt werden.

Durch die Pandemie waren unsere Einsatzkräfte von Anfang an sehr stark gefordert. Es war für die Verantwortlichen sicherlich nicht einfach den „Spagat“ zwischen „vorsichtigem und verantwortungsvollem Umgang mit Corona und der Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft zu schaffen. Dafür gebührt ein besonderer Dank den Verantwortlichen.

Bei den verschiedenen Tätigkeitsberichten der Feuerwehr wird immer sehr eindrücklich dokumentiert, welche Vielfalt an Aufgaben übernommen wird und wie hoch die Einsatzbereitschaft der Wehr ist. Die vielen ehrenamtlichen Stunden, die von der gesamten Mannschaft geleistet werden, sind besonders zu erwähnen.

Wir haben in den letzten Jahrzehnten ein hohes Maß an Sicherheit gegen Naturrisiken erreicht, jedoch ist ein hundertprozentiger Schutz weder technisch noch wirtschaftlich möglich. Das frühzeitige Erkennen von Gefährdungen durch die Feuerwehr hilft gezielt Risiken zu verringern.

Zum Jahreswechsel konnte die Ortsfeuerwehr einen neuen Mannschaftsbus in Empfang nehmen. Dies wurde möglich durch die gemeinsame Erstellung eines mittelfristigen Finanzplanes. Nach einer genauen Analyse der Bedürfnisse und in Abstimmung mit dem Landesfeuerwehrverband wurde dieses moderne Transportfahrzeug mit entsprechender Ausrüstung angeschafft.

Besonders erfreulich ist auch die tolle Entwicklung unseres Feuerwehnnachwuchses – der Jugendfeuerwehr! Hier wird – mit viel Engagement und Hin-



Im Bild v.l.: Julian Netzer, Fabian Schuler, Kilian Wischenbart, Liam Schallert und Elias Scheiber



gabe – ein qualitativ hochwertiger und begeisterter Nachwuchs ausgebildet! Auch heuer konnten wieder verdiente Wehrmänner geehrt werden. Dies waren:

- **Zwei Ehrenmitglieder (45 Jahre Dienst) – Heinz Feuerstein und Ludwig Keßler**

- **Zwei Feuerwehrmedaillen in Silber (40 Jahre Dienst) – Bernd Hinteregger und Klaus Pfefferkorn**

- **Zwei Feuerwehrmedaillen in Gold (50 Jahre Dienst) – Josef Keßler und Herbert Marent**

- **Ein Verdienstkreuz in Bronze – Günter Lippitsch**

Ich durfte mich im Namen der Gemeinde Tschagguns bei den Geehrten mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedanken. Es wurden auch fünf neue Feuerwehrleute angelobt. Es sind dies



Pfarrer Hans Tinkhauser bei der Segnung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges

Liam Schallert, Julian Netzer, Kilian Wischenbart, Fabian Schuler sowie Elias Scheiber. Es ist ganz wichtig, dass eine „Auffrischung“ des Mannschaftsstandes erfolgt – um für die Anforderungen der Zukunft gewappnet zu sein! Am Ende der JHV konnte ich mich bei den Anwesenden für ihr Engagement und die Einsatzbereitschaft bedanken!

School`s Out Party im Alpenbad

Am 9. Juli fand im Alpenbad die School`s Out Party Montafon statt. Als Auftaktveranstaltung für die wohlverdienten Sommerferien gedacht wurde diese Party von Montafon Tourismus in Zusammenarbeit mit dem Aktivpark Montafon organisiert.

Mit dieser Party wurde der Jugend im Tal eine Freude bereitet, da das vergangene „Coronajahr“ speziell auch für unsere Jugendlichen ein besonders herausforderndes war. Es sollte damit auch aufgezeigt werden, dass eine Party unter geregelten Auflagen und verantwortungsvollen Rahmenbedingungen sehr wohl möglich und durchführbar ist. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern vor Ort, Dagmar und Oli vom Café Strandkorb sowie den Mitarbeitern vom Aktivpark und Montafon Tourismus. Dank auch an die überwiegend verständnisvollen Nachbarn!

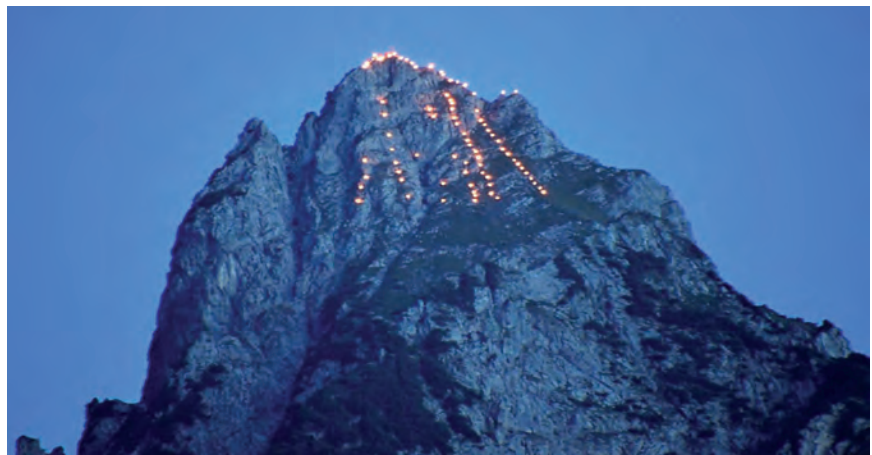


Sonnwendfeuer 2021

Wie in anderen österreichischen Regionen stehen auch im Montafon die Gipfel zur Sonnenwende wieder in Flammen. Bereits kurz nach Einbruch der Dunkelheit werden die ersten Sonnwendfeuer entzündet und erleuchten die Bergkulisse.

Die „Sonnwendfeuer“ oder „Johannisfeuer“ sind seit dem hohen Mittelalter nachzuweisen. Die Feuer sollen der Überlieferung nach einerseits Dämonen, Krankheiten, Missernten und Hagel abwehren, andererseits aber auch Wachstum und Fruchtbarkeit auf Wiesen und Feldern „anfeuern“.

Wenn der längste Tag und die kürzeste Nacht aufeinandertreffen, werden vielerorts Bergfeuer entzündet. Am Wochenende rund um den längsten Tag des Jahres, dem 21. Juni wird traditionell die Sonnenwende gefeiert. Der Brauch ist beständig, doch die



Materialien der Umsetzung haben sich geändert. Während die traditionellen Feuer früher mit unterschiedlichen Materialien wie z.B. Petroleum entzündet wurden, wird heute auf die „ökologische Variante“ gesetzt. Das heutige Brennmaterial besteht hauptsächlich aus Holz, teilweise werden sogar ganze Lagerfeuer entzündet. Des Weiteren werden auch sogenannte

„Hohlwachsackeln“ oder „Fackeltöpfe“ aus natürlichem Wachs verwendet. Diese verbrennen rückstandsfrei und verursachen somit keine Rückstände am Berg. Heuer meinte es der Wettergott gut mit dem Montafon und die entzündeten Sonnwendfeuer leuchteten im ganzen Tal! Vielen Dank an alle, die dieses schöne Brauchtum weiter fortführen!

Alpabtrieb 2021

Am 11. 9. 2021 konnte der traditionelle Alpabtrieb der Tschagguner Alpen – Corona-Pandemie bedingt – wiederum nicht in der gewohnten Form durchgeführt werden.

Einer der Höhepunkte im bäuerlichen Arbeitsjahr konnte nicht in Form eines großen Festes im Ortszentrum durchgeführt werden. Trotzdem

finden sich einige Zuschauer ein um die geschmückten Tiere im Ortszentrum zu empfangen. Die Alpverantwortlichen organisierten an ihren Sammelplätzen für die Besetzer und das Alpvolk kleine Festivitäten und so konnte die jeweilige Alpe „ihren“ Alpabtrieb feiern. Als kleines Dankeschön an die Alpen überbrachte Karl-Ludwig Ortner gemeinsam mit

Angelika Vonbank am Samstag in der Früh ein kleines Präsent der Gemeinde Tschagguns.

Ich hoffe, dass wir im nächsten Jahr wieder zur gewohnten Normalität zurückkehren werden, um dann wieder einen gemeinsamen, großen Alpabtrieb feiern zu können, bei dem auch Zuschauer und Interessierte auf ihre Kosten kommen!



Ehrung für Eva Pinkelnig

Am Freitag, 2. Juli 2021 wurde die Vorarlberger Sportlerin des Jahres - Skispringerin Eva Pinkelnig vom WSV Tschagguns - vom Land Vorarlberg, dem Vorarlberger Skiverband, dem Skiclub Montafon, dem WSV Tschagguns, dem Stand Montafon und der Gemeinde Tschagguns für ihr herausragendes Sportlerjahr 2019/20 geehrt.

Zu Beginn der Veranstaltung, welche von der Harmoniemusik Tschagguns musikalisch umrahmt wurde, durfte ich die Anwesenden im Montafon Nordic Schanzenzentrum Zelfen ganz herzlich begrüßen.

Nach einem Interview von Eva Pinkelnig mit Moderator Thomas Amann gratulierte Sportlandesrätin Martina Rüscher der sympathischen Skispringerin zur Wahl zur Sportlerin

des Jahres, überbrachte die Glückwünsche des Landeshauptmannes Mag. Markus Wallner und übergab die Trophäe. Auch der Präsident des Vorarlberger Skiverbandes, Walter Hlebayna, gratulierte Eva Pinkelnig zu insgesamt 12 WC-Podestplätzen, davon 3 Siege! Auch der Präsident des Skiclub Montafon und Moderator dieser Feier, Thomas Amann, schloss sich den Glückwünschen an und überreichte, gemeinsam mit SCM Vizepräsident Günter Pfefferkorn, die Goldene Ehrennadel des SCM. Der Obmann des WSV Tschagguns, Richard Fleisch, ehrte die Ausnahmeathletin mit dem goldenen Sportlerehrenzeichen des WSV Tschagguns. Landesrepräsentant Jürgen Kuster war entschuldigt und so durfte ich an seiner Stelle die Erfolge der herausragenden sympathischen Werbeträgerin für



das ganze Ländle loben. Nach dem Ende der Feier gab es noch einen Fototermin und Autogramme für die anwesenden Fans. Den offiziellen Abschluss setzte ein Musikstück unserer Blasmusik.

Tilisuna Bergmesse

Am Sonntag, 15. August (Maria Himmelfahrt) fand die traditionelle Bergmesse bei der Tilisunahütte statt.

Das schöne Wanderwetter hatte

wieder zahlreiche Besucher auf die Tilisunahütte gelockt und so feierte Kaplan Darius den Gottesdienst am höchsten Älplerfeiertag mit vielen Messteilnehmern. Für die musikalische Umrahmung sorgte in bewähr-

ter Manier die Harmoniemusik Tschagguns. Danke an Alpobmann Hermann Wachter. Die Gemeinde Tschagguns unterstützte wiederum mit der Organisation eines Buszubringers zum Alpstafel!



neuro socks
DIE WOHL CLEVERSTEN SOCKEN DER WELT

KRAFT

ENERGIE

BALANCE

BEWEGUNG

GUT FÜHLEN. GUT LEBEN.

VOXX
HPV

**FÜR IHR WOHLBEFINDEN.
FÜR IHRE LEBENSQUALITÄT.**

NeuroSocks Ihr Händler in Ihrer Nähe

Moderne Technologie kombiniert mit jahrelanger Forschung, um auf eine einfache und natürliche Art zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität zu gelangen.

Für eine unverbindliche Beratung gerne melden!
Produkte auf Lager!
Kostenloser Versand innerhalb Österreich!

Karin Burtscher

Selbständige Businesspartnerin

Latschustraße 11

6774 Tschagguns

+43 664 123 44 62

karinburtscher.neuro-socks.com



Einweihung und Segnung der Volksschule und des Kindergartens im Rahmen der Kilbi 2021

Die Tschagguser Kilbi am 12. September startete um 10 Uhr mit dem Krämermarkt. Es wurde Montafoner Sura Kees und frische Alpbutter verkauft, ebenso vielerlei Gebrauchsgegenstände für Jung und Alt.

Ab 10.45 Uhr begann die Einweihung der Volksschule und des Kindergartens mit anschließender Besichtigungsmöglichkeit. Danach startete der Kilbi-Auftakt mit dem Frühschoppen der Harmoniemusik Tschagguns. Die Montafoner Alphornfreunde setzten das Programm fort. Die Tiroler Alpegeister gestal-

teten den Kilbinachmittag der am frühen Abend endete. Ein ausführlicher Bericht findet sich im Inneren des Gmesblättli.

Ich möchte mich ganz besonders beim Gola-Droli Faschingsverein für die Durchführung der heurigen Kilbi bedanken! Trotz der „Corona-Maßnahmen-Unsicherheit“ haben die Golni's an der Kilbi festgehalten und mit einem ausgeklügelten Präventionskonzept eine sichere Durchführung ermöglicht!

Danke auch dafür, dass die Gemeinde Tschagguns mit der Eröffnung der Volksschule und des Kindergartens



das Programm ergänzen durfte, und so konnten wir an diesem Sonntag gemeinsam feiern.



Bürgermeister Bitschnau bei seiner Ansprache der Einweihung.



Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink bei ihren Ausführungen



Pfarrer Hans Tinkhauser bei der Segnung der neuen Räumlichkeiten



Architekt Christian Vonier und Dr. Barbara Schöbi-Fink



Die politischen Verantwortlichen machten sich ein Bild von den neuen Räumlichkeiten.



im Bild v.l.: SQM Dipl. Päd. Judith Sauerwein, BEd, von der Bildungsdirektion Vorarlberg und die „3 Generationen-Direktoren“ v.l.: Rainer Schlatter, der neue Direktor Emanuel Jenny und der einstige VS-Direktor Hermann Rudigier.

Blumenwiese 2022



Die Blumensaison neigt sich dem Ende zu und ich hoffe, alle Teilnehmer hatten Freude an ihren bunten, summenden und flatternden Blumeninseln. Jetzt beginnt bereits die Planung für 2022!

Da die Gewinnung von unserem hochwertigen und vielfältigen Blumensamen äußerst aufwendig ist und schon mit Dezember beginnt, hatten wir die letzten Jahre oft Probleme, den gewünschten Samen in ausreichender Menge zu bekommen. Es ist daher hilfreich, wenn wir den Großteil der Bestellungen schon im Herbst bekommen könnten.

Neben den bekannten Sorten „Bienenommer“ (30-70 cm) und „Augenweide“ (30-50 cm) möchte ich 2022 auch einen Versuch mit der Blumenmischung „Blütenreich“ (siehe Photos) starten.

In der gewohnten Vielfalt von ca. 35 – 40 Blumensorten blühen auch diese zeitversetzt bis in den Herbst, aber in drei verschiedenen Höhenstufen. Im Frühsommer starten die niedrigen Blumen mit 30-50 cm, im Sommer kommen dann solche mit ca. 80 cm dazu und im Spätsommer blühen Sonnenblumen, Malven und Stockrosen bis zu 140 cm hoch. Diese bunten Herbstblüher stechen schon von weitem ins Auge und sind ein sehr beliebter Treffpunkt für Bienen, Schmetterlinge und vor allem auch Vögel.

Wie gewohnt bitte um Bekanntgabe der Bestellung mit Name, Telefonnummer oder Mail, Sorte, Anzahl m² (in 10er-Schritten) und Anzahl der gewünschten Packungen mit Blu-



„Blütenreich“ im August



„Blütenreich“ im September

mensamen. Anmeldung beim Bürgerservice Tschagguns (05556-72239-0) bis Anfang Dezember 2021, dann ist man sicher auch 2022 wieder dabei.

Die verblühten Blumen dienen auch als Dekomaterial und können für Trockensträuße verwendet werden. Wenn man sich an der Optik nicht stört und die verblühten Stängel über

den Winter stehen lässt, dienen diese als Unterschlupf für Insekten und der trockene Samen ist Futter für die Vögel.

Ich wünsche uns einen goldenen Herbst und noch viel Spass im Garten.

Egon Pfefferkorn

Tschagguns – Wissenswertes von einst und jetzt



Historisches und Aktuelles, Wissenswertes und Unterhaltsames, Flurnamen und Hausnamen, alte und neue Ansichten, aber vor allem:

„Jätzt, wo-n-i des lies, fallt´s miar oh wedr ih!“

Mit viel Hingabe und Ausdauer hat Helmut Marent seine „Dorfchronik“ aktualisiert und um interessante Themen erweitert.

Vom Stand Montafon bis zu den Vereinen, vom Brauchtum bis zu den Großereignissen aus früherer und neuerer Zeit, spannt sich der Bogen seines kurzweiligen Nachschlagewerkes. „Garniert“ mit interessanten und seltenen Ansichten von Tschagguns und angereichert mit Photos von Tschaggunser:innen oder für Tschagguns wichtigen Persönlichkeiten, führt er uns vor allem durch die letz-

ten 100 Jahre unserer Gemeinde. Mit ein Schwerpunkt sind die Parzellen der Gemeinde mit den dazugehörigen Flurnamen, Informationen, Geschichten und Geschichtchen von den Bewohnern und Ereignissen, aufgelockert mit Anekdoten und Sagen. Immer wieder begegnet man längst verstorbenen Tschaggunser:innen oder Begebenheiten von damals und beginnt sich selbst zu erinnern. Es ist kein wissenschaftliches Werk und erhebt auch nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, aber selbst bodenständige „Tschagguser“ finden immer wieder etwas, das sie noch nicht gekannt und gehört, oder schon wieder vergessen haben. Durch die Aktualisierung bis ins Jahr 2021 kommt man nicht nur ins Erinnern, sondern vergleicht auch ganz automatisch die Vorkommnisse und Entwicklungen von einst und jetzt. Jeder

findet sich hier irgendwie selbst, mit seiner Geschichte, seinen Interessen und seiner Gegenwart.

Ein interessantes und amüsantes Heft, für eigentlich jeden Haushalt, aber auch ein nettes Geschenk für alle „ausgewanderten“ Tschaggunser:innen und Freunde der Gemeinde und der Gegend.

Erhältlich bei Helmut Marent unter: 05556 75008

Weiters erschienen im Eigenverlag von Helmut Marent:

- Wintersport im Montafon und Tschagguns
- Ski Club Montafon (Chronik)
- Ortsfeuerwehr Tschagguns (1882-2017, Chronik)

Egon Pfefferkorn

„Wo dr Elisa & Miriam“

Interview mit dem Bürgermeister Herbert Bitschnau

Seit wann gibt es die Tradition der Tschagguner Kilbi?

In der heutigen Form gibt es die Kilbi seit 1990. Vorher gab es sie in Verbindung mit der Wallfahrt zuerst einen großen Markt mit vielen verschiedenen Verkaufsständen, dann die Messe und anschließend am Abend war Tanz und Musik in den Gasthäusern.

War man brav, bekam man etwas vom Markt.

Was bedeutet Kilbi?

Kilbi bedeutet Kirchweihe.

Wie hat sich die Kilbi über die Jahre verändert?

Es sind mehr Leute und Attraktionen geworden.

Welche Bedeutung hat die Kilbi für die Tschagguner Bevölkerung?

Es trifft sich Jung und Alt aus dem ganzen Montafon. Sie ist wichtig für das soziale Zusammenleben der Gemeinde.

Mir hon hört', dass es die erschte Kilbi... (ohne Gewähr auf absolute Richtigkeit)

1990 gegeben hat und aus dem Tourismusverein heraus entstanden ist. Es wurde die Idee eines Dorffestes geboren, ein Fest für die Bevölkerung, bei dem es auch ein paar Attraktionen geben sollte, um die Leute zusammenzubringen. So wurde unter anderem ein Glücksrad für die Kinder aus einem alten Wagenrad gebastelt. Nach ca. 2 – 3 Jahren hat dann der Golaverein die Organisation übernommen.



Interview mit Bianca Brandl vom Golaverein

Was ist das aufwändigste bei der Kilbi?

Das sind wohl die Coronaaufgaben, das Auf- und Abbauen und freiwillige Helfer zu finden.

Wer sponsert die Preise für die Tombola?

Die Preise kommen von den Gastronomiebetrieben, Geschäften im Montafon und von Illwerke Tourismus.

Was war der Hauptpreis?

Traditionell ein Kilbischwein, gesponsert vom Kristahof, in Form von Gutscheinen.

Was macht die Kilbi deiner Meinung nach so besonders?

Es ist ein Fest, bei dem viele Menschen aus dem Tal wieder zusammenkommen. Man trifft Leute, die man schon lange nicht mehr gesehen hat. Wir haben immer wieder tolle Musikgruppen und Attraktionen, die den Leuten Spaß machen und sie freuen sich schon wieder auf die nächste Kilbi.

Wie viele Mitglieder hat die Gola?

Die Gola hat 43 Mitglieder.

Welche Veranstaltungen organisiert der Verein?

Alle 2 Jahre den Faschingsumzug Tschagguns, den Dorfhock, Kilbi, Blutspenden, Weihnachtsmarkt und den Buramarkt.

Wie lange gibt es den Verein?

Seit 1991 (30 Jahre).

Was ist deine persönliche Lieblingsveranstaltung?

Der Faschingsumzug.



Gespräch mit unserem Pfarrer Herrn Hans Tinkhauser über die Wallfahrt

Wie lange gibt es Wallfahrten überhaupt?

Die gibt es schon sehr, sehr lange. In der Bibel gibt es eigene Wallfahrtspsalmen, die auch besungen werden.

Was bedeutet Wallfahrt?

Es bedeutet sich auf den Weg machen, Gott zu suchen, ihn zu finden und ihm zu danken.

Seit wann gibt es die Kirche in Tschagguns?

1492 wurde der vordere Teil, der gotische Teil der Kirche gebaut, insgesamt wurden immer wieder Veränderungen vorgenommen. Die Menschen waren sehr arm, hatten so gut wie nichts, und dennoch war es ihnen wichtig, eine eigene Kirche zu haben. Sie mussten verzichten und haben Opfer erbracht, um für die Kirche zu spenden.

Die Schutzherrschaft für die Kirche ist die Hl. Maria. Deren Geburtstag ist der 8. September, deshalb wird um dieses Datum herum das Patrozinusfest gehalten, eine Wallfahrt gemacht. Unser Marien-Seitenaltar war der ursprüngliche Altar und ist nun der Wallfahrtsalter. Die Prozessionsmadonna wird auch aufgestellt und wurde auch heuer wieder sehr hübsch von Gertrud und Christl Tschohl geschmückt.



Warum ist die Tschagguner Kirche eine Wallfahrtskirche?

Scheinbar wurden einige oder viele Gebete zu Maria erhört und aus diesem Grund wurde die Kirche zur Wallfahrtskirche ernannt. Übrigens eine von 3 in Vorarlberg, neben Rankweil und Bildstein.

Heuer gab es ja eine kleine Wallfahrt von Schruns nach Tschagguns.

Ja, die Idee war „Vom Münster Schruns, zur Mutter Gottes nach Tschagguns“. Auf dem Weg wurde Rosenkranz gebetet, wie auch gleichzeitig in der Kirche in Tschagguns. Als alle angekommen sind, haben wir gemeinsam den Gottesdienst gefeiert. Meine Idee war es, dieses Mal alle Pfarrgemeinden einzubeziehen.

Im Gespräch mit Gabi Konzett vom Pfarrgemeinderat Tschagguns

Wir hatten ja letztes Jahr schon eine Wallfahrtswoche, allerdings ist jede Messe von einem anderen Pfarrer, eingeladen von Pfarrmoderator Hans Tinkhauser, gehalten worden.

In diesem Jahr hatte Hans die Idee, den jeweiligen Wortgottesdienst innerhalb der Messe, von den verschiedenen Gemeinden des Pfarrverbandes mittleres Montafon, also Vandans, Gantschier, Silbertal, Schruns, Tschagguns bzw. den Schwestern des Klosters Gauenstein gestalten zu lassen. Die jeweilige Eucharistiefeier wurde jeden Tag von Pfarrer Hans Tinkhauser gemeinsam mit Kaplan Albert Jesuraj mit uns gefeiert.

Jede Arbeitsgruppe konnte ein Thema, was sich natürlich irgendwie auf die Mutter Gottes Maria bezogen hat, wählen und ausarbeiten. Dabei kamen sehr interessante und anregende Ideen zusammen. Jeder Abend hatte seine eigene Note, seine eigenen Gedanken und Musik. Auch die Montafoner Jugend (Mojupf) hat einen beeindruckenden Abend gestaltet. Es war interessant, die Ansätze und Meinungen der jungen Leute zu hören.

Man hatte das Gefühl, der Pfarrverband ist ein Stückchen enger zusammengedrückt. Es war eine Zusammenarbeit spürbar, und das tat gut. Ein Austausch fand auch jeden Abend nach der Messe in gemütlicher Atmosphäre bei der Agape vor dem Pfarrhaus statt, bei dem uns das schöne Wetter natürlich sehr entgegengekommen ist.

Sehr gefreut hat uns auch, dass unsere „neuen“ und „alten“ Ministranten so verlässlich teilgenommen haben und beim Festgottesdienst am Sonntag zu elft anwesend waren.

Es war eine interessante, aufbauende und für die Zukunft ermutigende Woche in unserer Pfarrgemeinde.





KUNSTEISBAHN SCHRUNS- TSCHAGGUNS 2021/22

ABENTEUER EIS FÜR ALT & JUNG

EISHOCKEYSport & EISKUNSTLAUF

AUSPROBIEREN,

JEDEN SA, 9 - 10 UHR

INKL. TRAINER & AUSTRÜSTUNG



VORVERKAUF

SAISONKARTEN

11. - 22.10. | MO - FR | 8 - 12 UHR

AKTIVPARK-BÜRO

LATSCHAUSTRASSE 1, 6774 TSCHAGGUNS

KUNSTEISBAHN



GEÖFFNET
AB 23.10.

EISLAUFEN
EISDISCO
EISSTOCKSCHIESSEN
EISHOCKEY

WWW.AKTIVPARK-MONTAFON.AT

EISHOCKEY

SCHNUPPERTRAINING

JEDEN FR | 15 - 16 UHR

UNVERBINDLICHE ANMELDUNG UNTER

OFFICE@EHC-MONTAFON.AT

17. INT. MONTAFON TOURNAMENT U10 | 8. - 10.10.

EGGER BIER CUP | 15. - 17.10.

EISLAUFEN FÜR JEDERMANN

KINDERGARTENGRUPPE DI & DO, AB 12.10.

ERWACHSENENGRUPPE SA, AB 30.10.

SCHNUPPERTAG FÜR KINDER DO, AB 14.10.

ANMELDUNG:

INFO@EISLAUFVEREIN-MONTAFON.AT

+43 680 1266599

ÖFFNUNGSZEITEN 21/22

23.10. - 24.12.

DI bis SO, 13.30 - 16 Uhr

25.12. - 30.12.

täglich, 11 - 17 Uhr, 20 - 21.30 Uhr

31.12. - 6.1.

täglich, 11 - 17 Uhr

7.1. - 6.3.

täglich, 13.30 - 16 Uhr

GESCHLOSSEN: 1.11. | 24.12. | 8.1. | 23.2. | 5.3.

Öffnungszeiten können sich auf Grund von Veranstaltungen kurzfristig ändern.

EISDISCO

26.12. | 2.1. | 11.2. | 18.2. | 25.2.

jeweils 19 - 21.30 Uhr

EISSTOCK-GAUDI

Firmen- & Familienevents:

Eisstock | Getränke | Kässpätzle -
auf Anfrage

PREISE 21/22

	Tageskarte	Saisonkarte inkl. Eisdisco
Erwachsene & Gäste mit Gästekarte	€ 4,40	€ 59,00
Junioren (Jahrgang 2003 - 2005), AHA Card	€ 3,70	€ 47,00
Kinder (Jahrgang 2006 - 2015)	€ 3,20	€ 44,00
Senioren (Jahrgang 1961 oder älter)	€ 3,70	€ 49,00
Bambini (Jahrgang 2016 oder jünger)	gratis	
Gäste ohne Gästekarte	€ 6,10	
Eintritt Eisdisco	€ 4,20	
Verleih von Schlittschuhen je Laufzeit		€ 3,90
Schleifgebühr für Schlittschuhe		€ 5,30
Eisstockschießen 90 Minuten pro Bahn (täglich ab 13.30 Uhr - nur nach Voranmeldung*)		€ 27,00
Eisstock pro Person		€ 3,70

* Voranmeldung bis am Vortag 16.00 Uhr unter +43 664 810 6305 oder ap@aktivpark-montafon.at

- **Familienkarte** (für Inhaber eines österr. Familienpasses): Eltern/Alleinerzieher und 1. Kind Normaltarif, ab dem 2. Kind frei
- **Studenten, Invalide, Präsenz- und Zivildienstler** erhalten Juniorentarif.
- **Gruppen ab 12 Personen** erhalten eine Ermäßigung von -10%
- **Kein Helmverleih**



Aktivpark Montafon, Schwimmbadstraße 1, 6774 Tschagguns
Mobil +43 664 810 6305, Tel. +43 5556 21 222, info@aktivpark-montafon.at, www.aktivpark-montafon.at



Meld Di bi üs.

GASTGEBER INFOMAILS

Hast Du schon von den beiden Gastgeber Infomails „Wichtigs im Muntafu“ und „Partnerinformation“ gehört?

Das „Wichtigs im Muntafu“ versorgt Dich mit den aktuellsten Informationen rund um Straßensperren, Covid-19, Änderungen oder Absagen von Veranstaltungen, Kettenpflicht im Winter, etc. Mit der „Partnerinformation“ erfährst Du zweiwöchentlich interessante Neuigkeiten, Tipps für Gastgeber, Marketingmaßnahmen, Nächtigungsstatistiken und vieles mehr.

Solltest Du die Gastgeber Infomails noch nicht erhalten, dann melde Dich bitte bei uns. Zusätzlich bieten wir Dir wichtige Informationen auch in einer geschlossenen Facebook-Gruppe an.

GASTGEBER COACHING

- Du bist mit der Auslastung Deiner Unterkunft nicht zufrieden?
- Du bist in der Onlinevermarktung und im Umgang mit den Sozialen Medien nicht sattelfest?
- Du bist Dir nicht sicher, ob die Ausstattung Deiner Wohnung noch zeitgemäß ist?
- Du kennst jemanden, der zukünftig vermieten möchte?

Dann empfehlen wir Dir, unsere kostenlose Serviceleistung des Gastgeber Coachings zu nutzen. Wir unterstützen Dich gerne bei Deinen Anliegen und freuen uns über Deine Anmeldung!

GASTGEBERAKADEMIE

Gastgeber zu sein ist ungemein bereichernd und macht einen stolz auf die schöne Region, in der wir leben dürfen. Die Rahmenbedingungen für die Vermietung an Gäste haben sich in den letzten Jahren jedoch geändert und stellen hohe Anforderungen an unsere Gastgeber. Deshalb unterstützen wir mit der „Montafoner Gastgeberakademie 20 | 20“.

In diesem Format gibt es für die Montafoner Gastgeber über das ganze Jahr verteilt Kurse zu verschiedenen Themen. Pro Kurs können exklusiv 20 Gastgeber teilnehmen. Und das Ganze völlig kostenlos.

Die Plätze sind begehrt – also gleich anmelden unter montafon.at/gastgeberakademie



Komm zu uns!



Im Winter schon was vor?

Die Silvretta Montafon ist touristischer Gesamtdienstleister und verantwortlich für Bahn, Piste, Berggastronomie, Hotellerie, Skischulen und Sportshops. Werde Teil dieses Teams und unterstütze uns dabei, unseren Gästen das perfekte Bergerlebnis zu bieten!

Gastronomie (m/w)

Stv. Restaurantleiter

Chef de Rang

Chef de Bar

Commis de Rang

Kassierer

Küchenchef

Chef de Partie

Koch

Küchenhilfe

Hausmeister

Deine Vorteile kostenfreies Mittagessen/Unterkunft bei Bedarf/Saisonkarte für unser Skigebiet/geregelte Arbeitszeiten/Ermäßigung bei Partnern

Sende deine Bewerbung an bewerbungen@silvretta-montafon.at oder lade sie auf silvretta-montafon.at/jobs hoch!



Das etwas andere Kindergartenjahr 2020/21

Schon der Beginn im Herbst verlief etwas anders als geplant. Die ersten drei Wochen verbrachten die drei Kindergartengruppen in verschiedenen Ausweichquartieren. Im Werk- bzw. Zeichenraum und im Frühmesshaus.

Danach konnten alle 3 Gruppen in den unteren Stock der Schule einziehen, der in den Sommerferien neu renoviert wurde. Dort war es hell, sonnig und es gab jede Menge Platz. Außerdem konnten von dort aus die Bauarbeiten genau beobachtet werden. Die großen Veranstaltungen wie das Laternenfest, der Schikurs und der Faschingsumzug konnten in diesem Jahr leider nicht stattfinden. Trotzdem gab es einige Veranstaltungen in kleinem Rahmen, natürlich

unter Einhaltung der Corona-Sicherheitsvorschriften.

Der Nikolaus füllte unsere selbstgebastelten Nikolaussäcke, am Faschingdienstag konnten die Kinder verkleidet in den Kindergarten kommen, der Osterhase füllte die Nester und die 5-Jährigen bernachteten im Kindergarten. 3 Wochen vor den Sommerferien konnten wir dann in den neuen Kindergarten einziehen, wo wir uns von Anfang an wohlfühlten, alles neu und wunderschön.

Jetzt im Herbst starten wir das neue Kindergartenjahr mit vier Kindergartengruppen und neuen Öffnungszeiten.

Beatrice Wendt und Anna Maier, unsere neuen Kindergartenpädago-

ginen mit Hildegard Sadjak, ihrer Kindergartenassistentin, begleiten 18 Kinder. Auch Christine Joven und Georgia Chorafa haben 18 Kinder in ihrer Gruppe. Brigitte Thaler und Ulli Bodingbauer haben jeweils 13 Kinder in ihren Gruppen.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr, am Dienstag und am Donnerstag ist der Kindergarten von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit Mittagsbetreuung geöffnet.

Das Essen wird uns vom Schulsport-Zentrum Tschagguns geliefert. Wir freuen uns alle sehr auf das kommende Kindergartenjahr in unserem neuen Kindergarten und dem neuen Spielplatz.



PATRICK SÁLY PHOTOGRAPHY

Abschied von der Volksschule

Fünfzehn Jahre in Latschau und zehn Jahre in Tschagguns durfte ich als Lehrer und Leiter die Kinder unseres Ortes in ihrem Heranwachsen ein Stück weit begleiten. Für die wunderschönen Jahre bin ich sehr dankbar, freue mich jetzt aber auf meinen Ruhestand.

Besonders bedanken möchte ich mich bei ...

... der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit,

... den Eltern für die Hilfsbereitschaft,

... den Lehrpersonen für die tolle Teamarbeit und den Zusammenhalt,

... bei Lieby für seine Unterstützung und Freundschaft,

... beim Reinigungspersonal,

... bei den Kindern, die unsere Arbeit so bereichern.

Dem neuen Schulleiter, Jenny Emanuel, wünsche ich alles Gute. Ich freue mich, dass er eine neu renovierte Schule übernehmen darf.

Danke für alles!

Rainer Schlatter



Leben im Mittelalter

Unter dem Motto „Leben im Mittelalter“ besuchten die Kinder der 4. Klasse dieser Tage die Schattenburg. Dabei genossen sie eine rund zweistündige Führung durch die Burg. Neben Wissenswertem über die Verteidigungsanlagen gab es auch allerlei Informationen zum einfachen Leben von Grafen und Burgbediensteten. Auch die Gegenstände des täglichen Lebens wie auch die Waffen im Mittelalter faszinierten die Kinder sehr. Zu Mittag ging es wieder mit dem Zug ins Montafon und im Unterricht wurde das Thema sodann noch weiter aufgearbeitet.



Der Ausflug zur Schattenburg war auf jeden Fall ein großartiges Erlebnis für die Kids.
© str

„Hallo Auto“

In einer Aktion in Sachen Verkehrssicherheit wurden alle Kinder der dritten und vierten Klasse vom Land und dem ÖAMTC eingeladen. Unter dem Titel „Hallo Auto“ wurde auf die Gefahren für Fußgänger im Straßenverkehr aufmerksam gemacht. Und das Beste daran war, dass die Schüler selbst kurz vor dem Zebrastreifen mit dem Auto bremsen durften und so eindrücklich den Bremsweg der Verkehrsteilnehmer erleben durften.



„Hallo Auto“ hieß es für die Dritt- und Viertklässler, um auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam zu machen.



Kurse der Volkshochschule Bluden
(Auszug)
Außenstelle Montafon
September 2021 – Jänner 2022

AA6200	Lagerfeuermusik – Liedbegleitung auf der Gitarre (Jugendliche von 13 bis 17 Jahren)	Ort: Mittelschule Schruns-Grüt
Beginn:	Montag, 20.09.2021 um 17:00 Uhr (5 x 1,5 h)	Ref.: Erik Frei
AA6201	Flamenco-Gitarre (Anfänger und leicht Fortg.)	Ort: Mittelschule Schruns-Grüt
Beginn:	Montag, 20.09.2021 um 18:45 Uhr (5 x 1,5 h)	Ref.: Erik Frei
AA7500	Yoga am Morgen	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")
Beginn:	Mittwoch, 22.09.2021 um 07:50 Uhr (10 x 1 Stunde)	Ref.: Claudia Dossenbach
AA8712	Eltern-Kind-Yoga (Kinder von 1 bis 4 Jahren, in Begleitung)	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")
Beginn:	Mittwoch, 22.09.2021 um 16:30 Uhr (8 x 1 Stunde)	Ref.: Claudia Dossenbach
AA3003	Fotografieren m. Spiegelreflex-, System- oder Bridgekameras	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn:	Donnerstag, 23.09.2021 um 18:30 Uhr (3 Abende + 1 Nachm.)	Ref.: Armin Loacker
AA7506	Yoga Dance	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")
Beginn:	Freitag, 24.09.2021 um 17:30 Uhr (10 x 1 Stunde)	Ref.: Claudia Dossenbach
AA7201	Bogenschießen, Schnupperkurs (ab 16 Jahren)	Ort: Trainingsplatz Lorüns
Beginn:	Samstag, 25.09.2021 um 16:00 Uhr (4 x 1,5 UE)	Ref.: Florian Wieland
AA8718	Bouldern (Kinder von 8 bis 12 Jahren)	Ort: JUFA Gästehaus, Gantschier
Beginn:	Dienstag, 28.09.2021 um 17:45 Uhr (6 x 1,5 Stunden)	Ref.: Michael Mathis
AA7403	Oxymel-Medizin aus Honig und Essig	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn:	Mittwoch, 06.10.2021 um 18:00 Uhr (1 x 4,8 UE)	Ref.: Angelika Thaler-Zugg
AA6101	Keine Angst vor dem weißen Blatt! – Die Grundlagen des Zeichnens	Ort: „Atelier Edgar“, St. Gallenkirch
Beginn:	Mittwoch, 13.10.2021 um 19:00 Uhr (5 x 3 Stunden)	Ref.: Edgar Winkler
AA6105	Kalligraphie für Einsteiger: Kursive Schrift	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn:	Donnerstag, 14.10.2021 um 19:00 Uhr (3 x 2 Stunden)	Ref.: Anton Pichler
AA3002	Obstbaumpflege im Herbst	Ort: Rainweg 12, 6780 Schruns
Beginn:	Samstag, 16.10.2021 um 13:30 Uhr (1 x 3 Stunden)	Ref.: Kurt Salzmann
AA6006	Nassfilzen: Lichterkette m. bunten Blumen aus Schafwolle	Ref.: Martina Wilfling
Beginn:	Dienstag, 19.10.2021 um 18:00 Uhr (1 x 3,5 Stunden)	Ort: Volksschule Schruns-Dorf, Werkraum
AA8600	Familiertöpfen (Kinder ab 4 Jahren, in Begleitung)	Ort: Spycher, Junkerweg 2, Tschagguns
Beginn:	Dienstag, 26.10.2021 um 13:30 Uhr (1 x 3 UE)	Ref.: Sabine Berchtold, Dipl. Keramikerin
AA7405	Seifensieden	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn:	Mittwoch, 03.11.2021 um 18:30 Uhr (1 x 3,5 Stunden)	Ref.: Kurt Salzmann
AA6300	Das richtige Garen von Fleisch	Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Schulküche
Beginn:	Freitag, 05.11.2021 um 18:00 Uhr (1 x 5 UE)	Ref.: Werner Vögel
AA8713	Selbstverteidigung für Kinder (ab 6 Jahren m. Begl.)	Ort: Pfarrsaal St. Jodok, Schruns ("Stärnasaal")
Beginn:	Samstag, 06.11.2021 um 14:00 Uhr (2 x 2 UE)	Ref.: Mag.phil., Michael Hoor
AA6010	Geschenkverpackungen zum Selbermachen	Ort: Gemeinde St. Anton i. M., Vereinsraum
Beginn:	Donnerstag, 11.11.2021 um 19:00 Uhr (1 x 3 Stunden)	Ref.: Monika Weiss
AA1004	Einführung in die Ahnenforschung	Ort: Heimatmuseum Schruns
Beginn:	Dienstag, 23.11.2021 um 18:00 Uhr (1 x 4 UE)	Ref.: MMag. Dr. Michael Kasper
AA6309	Brot backen, leicht gemacht!	Ort: Mittelschule Schruns-Grüt, Schulküche
Beginn:	Donnerstag, 02.12.2021 um 17:30 Uhr (1 x 6,5 UE)	Ref.: Stefan Kothner
AA1005	Einführung in das Lesen alter Schriften	Ort: Heimatmuseum Schruns
Beginn:	Dienstag, 07.12.2021 um 18:00 Uhr (1 x 3 UE)	Ref.: MMag. Dr. Michael Kasper

Anmeldung und Information: VHS Bluden, Zürcherstr. 48, 6700 Bluden
Tel.: 05552/ 65205,
info@vhs-bluden.at, www.vhs-bluden.at

Die mbs ist eines der traditionsreichsten Unternehmen im Montafon.
Unsere Dienstleistungen stellen einen wichtigen Baustein der Mobilität in der Region dar.

Für den Bahnbetrieb suchen wir DICH als

Mitarbeiter/in für die Ausbildung zum/r Fahrdienstleiter/in

Deine Ausbildung ...

- ... dauert rund 9 Monate in denen du bestens auf deinen neuen Job vorbereitet wirst
- ... für die Dauer der Ausbildung stellen wir dir eine Unterkunft mit Frühstück kostenlos zur Verfügung
- ... findet in den ÖBB Ausbildungszentren statt. Dorthin reist du kostenlos in der 1. Klasse.
- ... schließt du mit einer österreichweit anerkannten Prüfung gem. Eisenbahn-Eignungs- und Prüfungsverordnung ab

Dein Aufgabengebiet nach der Ausbildung umfasst ...

- ... das Planen, Leiten, Koordinieren und Disponieren von Zug-, Vershub- und Nebenfahrten
- ... die Bedienung und Überwachung von Sicherungs- und Kommunikationsanlagen
- ... das Erteilen von Arbeits- und Vershubaufträgen
- ... die Einleitung und Umsetzung von Sofortmaßnahmen bei Notfällen und Vorfällen
- ... die Betreuung von Fahrgästen und den Fahrkartenverkauf am Kundenschalter

Voraussetzungen sind ...

- ... eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine weiterführende Schule
- ... Unbescholtenheit
- ... medizinische und verkehrspsychologische Eignung
- ... Muttersprache Deutsch oder Mindestniveau C1 zertifiziert
- ... Kollegialität, Motivation, Zuverlässigkeit und Flexibilität
- ... Bereitschaft zu Schicht-, Nacht-, Wochenend- und Feiertagsarbeit, sowie Rufbereitschaft

Wir bieten dir ...

- ... eine verantwortungsvolle Tätigkeit in einem regionalen Unternehmen
- ... einen langfristigen und sicheren Arbeitsplatz
- ... während der Ausbildung beträgt dein Mindestentgelt Euro 33.729,08 brutto / Jahr.
Nach abgeschlossener Ausbildung beträgt das Entgelt mind. Euro 36.521,52 brutto / Jahr
- ... Leistungsorientierte Nebenbezüge in der Höhe von durchschnittlich Euro 400,00 / Monat exkl. Überstunden.
- ... Dienstsitz in Schruns
- ... vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten
- ... Benefits wie Essensgutscheine, Fahrbegünstigungen, zusätzliche Pensionsversicherung, Programme zur Gesundheitsvorsorge, etc.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung ...

- ... bestehend aus einem Motivationsschreiben und einem Lebenslauf mit Foto
per Mail an julia.kessler@montafonerbahn.at

mbsbahn

mbs
www.montafonerbahn.at

Montafonerbahn Aktiengesellschaft Bahnhofstraße 15 a+b 6780 Schruns T 43 5556 9000-730
www.montafonerbahn.at julia.kessler@montafonerbahn.at

WE WANT YOU!



DU

spielst gerne Theater und stehst gerne im Mittelpunkt?
wolltest schon immer alle Augen auf dich gerichtet haben?
liebst es, dein Publikum zum Lachen zu bringen?
interessierst dich für die Abläufe hinter der Bühne?



www.spielgruppe-latschau.at

Dann sind **WIR**
genau der richtige Verein
für dich!

Melde dich einfach bei Maik unter 0664 3789660!

Wir freuen uns darauf, dich als neues Mitglied
in unseren Verein aufzunehmen!

SCAN ME



Es wird wieder Musik gemacht

Dieser Sommer ist für uns Musikanten ein besonderer. Nach über einem Jahr durften wir wieder auf die Bühne gehen und vor einem großartigen Publikum aufspielen.

Nachdem die ersten beiden Konzerte leider ins Wasser gefallen sind, konnten wir am 13. August beim Dorfhock auf dem Schulplatz zum ersten Mal unser Sommerprogramm zum Besten geben. Am 15. August durften wir wieder auf der Tilisunahütte die Bergmesse begleiten, welche jedes Jahr ein Höhepunkt für uns ist. Besonders gefreut hat uns, dass wir wieder in unser neu renoviertes Probeklokal ziehen konnten, um dort unser Programm einzustudieren. Mitteilen möchten wir, dass Stefan Ruprecht sein Amt als Kapellmeister der Harmoniemusik Tschagguns zurücklegt. Für die 7 Jahre, in welchen Stefan uns dirigierte möchten wir uns recht herzlich



bedanken. Nach der Kilbi übernimmt unsere neue Kapellmeisterin, Katharina Batlogg aus Lorüns, die musikalische Leitung. Wir wünschen ihr viel

Spaß bei der Harmoniemusik! Über die nächsten Auftritte informieren wir Sie wie immer über unsere Website. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wir liefern positive Energie für Herz und Verstand.

 A young woman with dark hair is sitting on a light-colored sofa. She is wearing large black headphones and is looking down at a smartphone in her hands. She is wearing a light blue denim jacket over a white polka-dot top. The background is a scenic view of a mountain valley with a lake and a dam.

JETZT
BLOG & PODCAST
ENTDECKEN!
blog.illwerkevkw.at

Spannende Blicke hinter die Kulissen, spektakuläre Bilder und ehrliche Interviews mit Persönlichkeiten in und aus Vorarlberg. Entdecke jetzt das neue Infoangebot der illwerke vkw auf blog.illwerkevkw.at sowie Moscht & Riebel – der energiereiche Podcast mit Her[t]z – überall wo es Podcasts gibt!

illwerke vkw
Energie für Generationen.



Endlich wieder Tschaggunser

Nach einjähriger coronabedingter Pause fand am 12. September endlich wieder eine Kilbi statt.

Bei diesem Anlass konnten auch die neu umgebauten und sanierten Räumlichkeiten des Kindergartens und der Volksschule durch Bürgermeister Herbert Bitschnau und Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink der Bestimmung übergeben und durch Pfarrmoderator Mag. Hans Tinkhauer eingeweiht werden. Danach gab es

die offizielle Eröffnung der Kilbi und das traditionelle Frühschoppenkonzert unserer Harmoniemusik unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Ruprecht, was die Gäste unmittelbar in Festlaune versetzte.

Das Mittagsprogramm wurde von den Montafoner Alphornfreunden übernommen. Alle Anwesenden staunten nicht schlecht, was für flotte und zauberhafte Klänge aus so einem Alphorn erschallen können.

Am Nachmittag gaben dann die Tiroler Alpengeister so richtig Vollgas. Es wurde gesungen und geschunkelt. Dass die Kilbigäste von der Musik begeistert waren, zeigten allein schon die vielen Tanzpaare vor der Bühne.

Der Kilbi-Wettbewerb fand im heurigen Jahr wieder in Form des beliebten „Bierkruschupfens“ statt. Zahlreiche Besucher versuchten den Krug so nahe wie möglich an die „Absturz kante“ zu schieben um eine möglichst



Herrliches Spätsommerwetter bescherte den hunderten Besuchern eine traumhafte Kilbi 2021.



Die Küchencrew der Golni's zauberten wieder köstliche Gerichte auf die Teller.



Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink im Gespräch



Landtagsvizepräsidentin Dr. Monika Vonier mit Anhang



Kilbi – Das war die Kilbi 2021!

hohe Punktezahl zu erreichen. Letztlich stellte sich Lukas Hammerer aus Gaschurn als geschicktester „Schupfer“ mit dem besten Gefühl heraus und gewann damit den begehrten Gutschein im Wert von 350 Euro, gesponsert von GSL-Tourismus. Der zweite und dritte Rang gingen an junge Tschagggunser Burschen. Sensationell angekommen ist auch wieder die bestens dotierte Tombola mit 400 Warenpreisen und zahlreichen Gutscheinen unserer Tschag-

gunser Gastronomie. Das von Andrea und Daniel Mangeng vom Kristahof gesponserte Kilbischwein ging an Johannes Ganahl aus Schruns. Neben unserer heimischen Gastronomie mit ihren Gutscheinen für die Hauptverlosung gilt aber auch besonderer Dank allen anderen Betrieben, die uns großzügig mit Warenpreisen für die große Tombola bedachten.

Das abwechslungsreiche Programm samt Kinderbetreuung im Turnsaal,

Glücksrad und dem traditionellen Wettbewerb ist bei den Kilbigästen den ganzen Tag über bestens angekommen.

Einen besonderen Dank möchten wir auch an die Schule und den Kindergarten richten für ihr entgegengebrachtes Verständnis, aber auch an die Gemeinde und speziell an die Mitarbeiter des Bauhofes, die uns bei jeder Kilbi tatkräftig helfen.

Obmann Marcel Fleisch und seine Gola-Droli-Truppe



Johannes Ganahl aus Schruns gewann das Kilbischwein.



Lukas Hammerer (links im Bild) gewann das Bierkruschupfen, als Gratulanten stellten sich Bianca Stemer, Heinz Fritz und der Obmann der Gola, Marcel Fleisch, ein.



Spannend war wiederum der Bewerb des Bierkruschupfens.



Großer Andrang herrschte beim Kinderschminken.



Sarah (links) und Anastasia verteilten fleißig Lose für die Tombola.



Strahlende Gesichter bei den Marketenderinnen der Harmoniemusik



Die Harmoniemusik spielte traditionell beim Frühschoppen auf.



Die Montafoner Alphornfreunde begeisterten das Publikum.

Gemeindeblätter Infos für Familien Herbst 2021



Familienpass Kalender 2022

Er ist wieder da der brandaktuelle Familienpass Kalender 2022. Im handlichen A5-Format für die Handtasche oder auch dekorativ an der Wand.

Bei all den Verpflichtungen ist die freie Zeit mit der Familie besonders wertvoll. Deshalb hat das Familienpass-Team gemeinsam mit den Partnerbetrieben wieder einen erlebnisreichen und informativen Mix an Freizeitvorschlägen für Klein und Groß zusammengestellt. Lassen Sie sich von den Wochentipps im Familienpass-Kalender für Ihren nächsten Familienausflug inspirieren. Mit dem Familienpass können Sie die Freizeitangebote zu besonders familienfreundlichen Preisen nutzen.

Der Kalender kann ab Ende November im Gemeindeamt oder im aha Dornbirn, Bregenz und Bludenz gratis abgeholt werden. Der Familienpass Kalender kann auch gern jetzt schon per E-Mail info@familienpass-vorarlberg.at oder telefonisch Tel: 5574 511 22198 vorbestellt werden und wird dann per Post zugesandt.

Der Familienpass fürs neue Jahr

Mit den Familienpass NEWS erhalten alle Familien im Dezember auch den Familienpass für das Jahr 2022. Bitte kontrollieren Sie Ihre Daten, die auf dem Familienpass angeführt sind. Sollten Fehler abgedruckt sein, melden Sie dies bitte ihrem Gemeindeamt oder unter info@familienpass-vorarlberg.at.

Zudem enthält jeder Brief den Zugangscode für die Familienpass-App. Die App steht zum Gratis-Download im App Store oder bei Google Play zu Verfügung. Alle aktuellen Angebote und Aktionen, alle Partnerbetriebe und Vergünstigungen sowie der Familienpass in digitaler Form sind über die App abrufbar.

Im digitalen Familienpass wird die Jahreszahl automatisch aktualisiert. Den digitalen Familienpass können Sie gern beim Familienskitag am 13. Jänner 2022 vorweisen.

Vorarlberger Familienpass
Tel 05574-511-24159
familienpass@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass



© shutterstock

TAIZÉ

GESANG - GEBET

um 19 Uhr Pfarrkirche Tschagguns
2021 - 22

Wir laden euch ein! Eine Stunde zur Ruhe kommen -
mit meditativen Gesängen aus Taizé, einem Wort aus der Bibel,
mit Schweigen und einem Kerzenritual.

- | | | |
|---------------------|---|-----------------------------------|
| 4. Oktober | - | Barmherzigkeit |
| 8. November | - | Vergebung |
| 20. Dezember | - | Frohe Botschaft |
| 7. Februar | - | Heilung |
| 7. März | - | Im Auftrag Gottes |
| 4. April | - | Ich bin das Licht der Welt |
| 2. Mai | - | Brot des Lebens |
| 6. Juni | - | Gott ist Liebe |

Wir freuen uns, wenn du dabei bist!

D'Fasnatzitig suacht dringend Beiträg!

Schicken üs eure Beiträg a:

fasnatzitig@gmail.com odr an

Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1, 6774 Tschagguns

Holzbaulehrlinge bewiesen „großes innovatives und kreatives Potenzial“

Hittisau (VLK) – Die Landesräte Christian Gantner und Marco Tittler gratulierten am Donnerstagabend (15. Juli) jenen Vorarlberger Holzbaulehrlingen, die heuer erfolgreich am überbetrieblichen Ausbildungsprogramm „holzbau_zukunft“ der Landesinnung teilgenommen haben. Von den künftigen Fachkräften sind in den zurückliegenden Projektwochen mit traditionellem Zimmererhandwerk mehrere Holzbauten errichtet worden – darunter zwei Gartenhäuschen und ein Kinderspielhaus. Bei ihrem Besuch machten sich Gantner und Tittler selbst ein Bild und würdigten den heimischen Holzbau-Nachwuchs für das „große innovative und kreative Potenzial“.

Handwerkliches Können und beachtliches Geschick wurden in den Arbeiten sichtbar, waren sich die beiden Landesräte einig. „Die Begeisterung für und die Lust am Holzbau ist hier deutlich zu spüren“, hielt Gantner fest. „Mit diesem Nachwuchs kann der Vorarlberger Holzbau der Zukunft optimistisch entgegensehen“, ergänzte Tittler.

Die Landesinnung Holzbau in der Wirtschaftskammer bietet Holzbaulehrlingen im ersten Lehrjahr mit dem überbetrieblichen Ausbildungsprogramm „holzbau_zukunft“ seit nunmehr zwanzig Jahren die Möglichkeit einer praxisorientierten Weiterbildung. Ziel ist, die Jugendlichen neben den fachlichen Komponenten auch im Teamwork-Gedanken zu schulen, führte „holzbau_zukunft“-Projektlei-



© Sams

terin Lara Bitsche aus und Innungsmeister Herbert Brunner ergänzt: „Holz ist Baustoff der Zukunft. Den Vorarlberger Holzbaubetrieben ist die Fachkräfteaus- und -weiterbildung enorm wichtig. Die Landesinnung investiert deshalb sehr viel Energie und Geld für ihre zukünftigen Fachkräfte, mit großem Erfolg: Wir sind eine Branche mit steigenden Lehrlingszahlen.“

Für die langjährige, vorbildliche Initiative richteten Gantner und Tittler ihren Dank an die Landesinnung mit Fachgruppengeschäftsführer Alfred Hehle und Innungsmeister Herbert Brunner an der Spitze. „Mit dem überbetrieblichen Ausbildungsprogramm ‚holzbau_zukunft‘ wurde hierzulande eine herausragende Maßnahme etabliert, die ihresgleichen in

Österreich und Europa sucht“, zollten die Landesräte Respekt und Anerkennung. Von den vielen wertvollen Erfahrungen können die Jugendlichen auf ganzer Linie profitieren.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg

**Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus, Römerstraße 15,
6901 Bregenz, Österreich |
www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at |
T +43 5574 511 20135 |
M +43 664 6255 668 oder
+43 664 6255 102**

Jeden Werktag von 8.00 bis 13.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr erreichbar.

WohlFink sorgt für frischen Wind bei PORTAS Vorarlberg

Umbruchstimmung bei Traditionstischler und Portas Fachbetrieb in Dornbirn. Die beiden Jungunternehmer Thomas Wohlgenannt und Johannes Fink führen das Unternehmen mit geschickter Handwerks-Hand in die Zukunft.

Tischlerei WohlFink – der neue, wohlklingende Firmenwortlaut, ist nicht nur eine Kombination der beiden Familiennamen der umtriebigen, neuen Inhaber von PORTAS Vorarlberg, im Dornbirner Schwefel, sondern offenbar auch Programm. Thomas Wohlgenannt und Johannes Fink, beides langjährigen Mitarbeiter des bisherigen Herbert Blank Portas Fachbetriebs, ist der Wohlgefühl-Faktor offenbar in Holz gemeißelt. Bereits seit vielen Jahren, sind die beiden gelernten Tischlermeister und späteren Geschäftsführer, Herzstücke des Unternehmens.



Bewährte Qualität mit Feinschliff

Die Grund-DNA des Unternehmens, mit hochwertigen Materialien und in bewährter Tischlerqualität, die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden umzusetzen, begeisterte die beiden neuen Inhaber vom ersten Moment an. Als Renovierer Nummer Eins, fertigt Portas mit hochwertigen Materialien, die in speziellen Verfahren verarbeitet werden, Treppen, Decken, Küchen und Möbel aller Art in der haus-eigenen Werkstatt an. Und das schon seit 40 Jahren, mit unzähligen zufriedenen Kunden.

Das Erfolgsrezept.

Das Erfolgsrezept erklären Thomas Wohlgenannt und Johannes Fink recht einfach „Wer Renovierungsbedarf hat, neu baut oder einfach nur den Innenbereich neu gestalten

Thomas Wohlgenannt und Johannes Fink, die neuen Inhaber der Tischlerei WohlFink und Portas Vorarlberg, freuen sich darauf, gemeinsam mit ihrem motivierten Team, individuelle Wohnträume zu verwirklichen.

möchte, hat auch viele Fragen im Gepäck. Was kostet das? Wie viel Aufwand oder Schmutz verursacht das? Gibt es auch eine leistbare Lösung für meine individuelle Situation? Für all diese Fragen bieten wir unseren Kunden unkomplizierte, kostenlose Vor-Ort-Beratungen an. Unsere fachlich versierten Kundenberater nehmen sich die nötige Zeit, um eine geeignete Lösung mit unseren Kunden gemeinsam zu finden und liefern ein Fixpreisgarantie für die angebotene Lösung gleich mit, denn wer investieren möchte, will gut beraten und vorab informiert sein.“

Neueröffnung

Mit anfang Juli startet der frische Wind bei Por-

tas Vorarlberg und ab 13. November dürfen sich Kunden, im Zuge der offiziellen Neueröffnung im Schaumraum Dornbirn- Schwefel, auf neue und gleichermaßen bewährte Wohntraumlösungen nach Wunsch und Maß freuen. Die neue Ausstellung wartet übrigens mit Haustüren-, Fenstersanierungen, Neuprodukten und der ein oder anderen Überraschung auf, die einen Besuch lohnenswert machen.

INFO's

Tischlerei WohlFink GmbH
www.vorarlberg.portas.at
portas.vorarlberg@vol.at

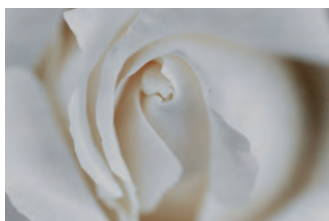


WOHLFINK PORTAS[®] Dornbirn
Schwefel 27
IHRE TISCHLER VORARLBERG



Geburten

Salzgeber Jonah	Janine Spreitzer und David Salzgeber	Kreuzgasse 1b/2
Schwarzahns Nadja	Nadja Schwarzahns und Philipp Edelhofer	Stotzaweg 1/1
Gültoplayan Elias Onur	Miriam und Osman Gültoplayan	Latschaustraße 1/6
Schuchter Emily	Nadine Schuchter und Mathias Säly	Oberer Archaweg 6a/1
Fleisch Malia Christine	Julia und Hubert Fleisch	Badweg 2/1
Weber Wilma	Lene Weber und Florian Battlogg	August-Jochum-Weg 6a/2
Ainhauser Julia	Corinna Ainhauser und Martin Graier	Bitschweilstraße 32b/1
Jestl Katharina Franziska	Veronique van den Berg und Andreas Jestl	Säumerweg 7a/1
Laurens Otto	Nicole Vallaster und Daniel Stemer	Bödmensteinstraße 10/2



Hohe Geburtstage

Oktober 2021

Bauer Gertraud	Rasafeistraße 13	03.10.1934	87 Jahre
Stocker Erwin	Unterziegerbergstraße 32	03.10.1942	79 Jahre
Gabrielli Inge	Gauertalweg 2a	03.10.1944	77 Jahre
Fuchs Anna	Waldweg 2	06.10.1934	87 Jahre
Bitschnau Herta	Latschaustraße 25	09.10.1932	89 Jahre
Bitschnau Ursula	Zelfenstraße 72	10.10.1951	70 Jahre
Fleisch Erika	Kristastraße 3	10.10.1948	73 Jahre
Gaiser Hedwig	Gardengaweg 12	10.10.1938	83 Jahre
Schott Anton	Schrofaweg 1	17.10.1929	92 Jahre
Nickl Alois	Gentliweg 4	18.10.1940	81 Jahre
Lippitsch Günter	Rainweg 2	21.10.1947	74 Jahre
Bahl Karl	Juppaweg 2	21.10.1943	78 Jahre
Salzgeber Gerhard	Gauertalweg 1	21.10.1950	71 Jahre
Dönz Manfred	Säumerweg 2b	23.10.1950	71 Jahre
Waldhauser Maria Anna	Äußere Mauren 14a	24.10.1924	97 Jahre
Lippitsch Kurt	Rainweg 6	25.10.1949	72 Jahre

November 2021

Leopolder Renate	Tannenweg 4	01.11.1945	76 Jahre
Morscher Erich	Paludweg 1	01.11.1944	77 Jahre
Bahl Elmar	Latschaustraße 21	04.11.1940	81 Jahre
Mangard Werner	Vollasweg 6	15.11.1948	73 Jahre
Grohs Irene	Latschaustraße 48	19.11.1943	78 Jahre
Kraft Herta	Äußere Mauren 3	20.11.1939	82 Jahre
Völkel Roswitha	Mühleweg 4	24.11.1948	73 Jahre

Dezember 2021

Oss Winfried	Zelfenstraße 111	07.12.1948	73 Jahre
Bahl Siegfried	Unterziegerbergstr. 33	09.12.1939	82 Jahre
Gaiser Anton	Gardengaweg 12	18.12.1932	89 Jahre
Leopolder Wilhelm	Tannenweg 4	23.12.1942	79 Jahre
Brandtner Norbert	Unterziegerbergstraße 4b	25.12.1949	72 Jahre
Gabrielli Erich	Gauertalweg 2a	27.12.1943	78 Jahre



Sterbefälle

Graier Hubert	Schlipf 2b/1	Jahrgang 1954	67 Jahre
Hepperger Günter	Fichtenweg 12/1	Jahrgang 1940	81 Jahre
Khang Tuyet Duyen	Oberer Archaweg 4/1	Jahrgang 1969	51 Jahre
Schuchter Viktoria	Latschaustraße 27/2	Jahrgang 1925	96 Jahre

Herbststimmung auf der Alpe Spora



Impressum

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:	Gemeinde Tschagguns
Redaktion und Anzeigenannahme:	Gemeinde Tschagguns, Latschaustraße 1 Telefon: 05556/72239, Fax: 05556/72239-3, gemeinde@tschagguns.at
Layout, Satz und Werbung:	Patrick Säly, Tel.: 0664/5222333, Mail: info@patricksaely.com
Druck:	Kopierstudio Marent, 6780 Schruns, Gantschierstr. 80, Tel. 05556/77070-0
Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter	www.tschagguns.at

Redaktionsschluss für das nächste Gmesblättli: **Freitag, 19. November 2021**



Sommerrückblick – Veranstaltungen in Tschagguns

Im vergangenen Sommer fanden in Tschagguns fünf Märkte statt, welche in diesem Jahr erstmals durch verschiedene Musikgruppen umrahmt wurden - Harmoniemusik Tschagguns, Montafoner Alphornfreunde und Mike Paez.

Weiters waren durch den Gola Droli Verein und die Harmoniemusik Tschagguns zwei Dorfhock's geplant, von welchem einer leider witterungsbedingt abgesagt werden musste. Unsere Harmoniemusik spielte erstmals auch zwei Abende im

Gasthaus Sulzfluh in Latschau. Schön, dass wieder Veranstaltungen Corona-bedingt möglich waren. Wir möchten uns bei allen Vereinen für die Organisation und gute Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.



Die Harmoniemusik unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Ruprecht umrahmte die Märkte musikalisch.



Alphornmusik vom Feinsten durch die Montafoner Alphornfreunde



Produkte aus der Region, unter anderem vom Montafoner Steinschaf, wurden den Besuchern angeboten.



Geselliges Beisammensein beim Dorfhock



Ein besonderer Dank an die Mitglieder des Gola-Vereins für die perfekte Zusammenarbeit.



WO?

**PFARR- UND
WALLFAHRTS-
KIRCHE
TSCHAGGUNS**

**STABAT
MATER**

**GEISTLICHE ABENDMUSIK
MIT LESUNG**



PROGRAMM:

„STABAT MATER“

VON GIOVANNI BATTISTA PERGOLESI
FÜR SOPRAN, ALT, STREICHER & ORGEL

**SOLISTENENSEMBLE DES
VEREINS MUSICA SACRA
MARIA BILDSTEIN**

TEXTE:

URSULA ERHARD

WANN?

SONNTAG

10.10.

UM 18 UHR

EINTRITT

FREIWILLIGE SPENDEN
(EMPFEHLUNG 18,-/PERS.)

**RESERVIERUNG
ERFORDERLICH**

INFO@AKTIVPARK-MONTAFON.AT

COVID-19

Einlass unter Einhaltung der
derzeitig gültigen COVID-19
Bestimmungen.



SCHR
TSCHAGG
UNS
MARKETING

facebook.com/Schruns-Tschagguns
+43 5556 21222

Raiffeisenbank
Bludenz-Montafon



WIR MÄCHT'S MÖGLICH.

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft.



wirmachtmöglich.at